



GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN
HAINHOLZ UND ST. ANDREAS



KREUZ UND QUER

In diesem Heft:

An jedem Tag im Advent können Sie etwas Schönes erleben:

LEBENDIGER ADVENT

Beim lebendigen Adventskalender in Hainholz eröffnen immer um 18 Uhr die Hainhölzer Engel eine Tür.

Seite 5

ANDREASTAG

Am 30.11. um 17 Uhr gibt es ein Singspiel des KIKIMU-Kinderchores und einen Adventsmarkt.

Seite 11

GEMEINDEADVENT

Am 2. Advent laden wir ein zum Basar und zur adventlichen Musik in das Gemeindehaus Hainholz.

Seite 11



Nr. 19

DEZ.
2010
BIS
JAN.
2011

**WIR WÜNSCHEN EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR 2011**

LIEBE GEMEINDEGLIEDER UND FREUNDE UNSERER GEMEINDEN,

bei den Gebrüdern Grimm steht am Ende ihrer Märchensammlung eine merkwürdige Geschichte, die wegen ihrer Erzählweise und des eigenartigen Endes auffällt. Erzählt wird von einem armen Jungen, der mit seinem Schlitten in den Winterwald fährt, um Holz zu holen.

Nachdem er den Schlitten vollgeladen hat, richtet der durchgefrorene Junge einen Feuerplatz ein, um sich ein wenig aufzuwärmen. Als er den Schnee wegscharrt, entdeckt er auf dem Boden einen goldenen Schlüssel. Er gräbt tiefer in die Erde hinein und findet ein eisernes Kästchen, in dessen winziges Schlüsselloch der Schlüssel genau hineinpasst. Der Junge drehte den Schlüssel ein Mal herum. „Und nun“, so endet das Märchen, „müssen wir warten, bis er vollends aufgeschlossen und den Deckel aufgemacht hat, dann werden wir erfahren, was für wunderbare Sachen in dem Kästchen lagen.“

Ja, - ein wirklich ungewöhnlicher Märchenschluss, denn der Leser wird offensichtlich „vertröstet“! Er muss sich gedul-

den und sich mit einer offenen Erwartung begnügen, deren Erfüllung noch aussteht. An den Schätzen des Kästchens wird er erst teilhaben, wenn der Junge aufgeschlossen und den Deckel geöffnet hat. Für mich ist damit - theologisch betrachtet - eine ganz besondere Art des Suchens und Wartens angezeigt, die dem Weihnachtsgeheimnis nahe steht.

Der Heiland

Immer wieder wird er Mensch geboren,
Spricht zu frommen, spricht zu tauben Ohren,
Kommt uns nah und geht uns neu verloren.

Immer wieder muss er einsam ragen,
Aller Brüder Not und Sehnsucht tragen,
Immer wird er neu ans Kreuz geschlagen.

Immer wieder will sich Gott verkünden,
Will das Himmlische ins Tal der Sünden,
Will ins Fleisch der Geist, der ewige, münden.

Immer wieder, auch in diesen Tagen,
Ist der Heiland unterwegs, zu segnen,
Unsern Ängsten, Tränen, Fragen, Klagen
Mit dem stillen Blicke zu begegnen,
Den wir doch nicht zu erwidern wagen,
Weil nur Kinderaugen ihn ertragen.

Herrmann Hesse

Das Geheimnis von der Menschwerdung Gottes erschließt sich nur dem, der es mit einem Märchenblick anschaut, einer inneren Anschauung, wie sie das wundergläubige Kind zeigt. Den kindlichgläubigen Augen, die gegen alle rationalistische Reflexion über das Vordergründige hinaussehen, offenbart sich die übersinnliche Welt.

Sehen mit den Augen des Herzens - das ist der Schlüssel zum Schatz.

Dieser Schatz ist für alle Menschen da. Zu dem Schatzkästlein führt aber keine Landstraße und keine Wegbeschreibung.

Wer den Schlüssel gefunden hat, der wird auch den Weg zum Schatzkästlein finden. Er muss dann den Kasten nur öffnen wollen und selbst offen werden für die „wunderbaren Sachen“. Der Mensch darf sich nicht versperren und in

der Welt der Zwecke verharren. Erst eine absichtslose und selbstlose kindhafte Empfänglichkeit öffnet den Blick dafür, dass der Schatz ein Geschenk ist, eine Gabe, die das Märchen nicht in Worte zu fassen vermag. Es bleibt jene Erwartung, deren Erfüllung der Mensch aus eigener Kraft nicht herbeiführen kann. In dieser vertrauensvollen Erwartung einer Gabe, die dem Menschen schon immer geschenkt ist, wird der Schatz der Heiligen Nacht offenbar, die Selbstgabe Gottes in der Geburt des Christuskindes. An der Krippe des Kindes wird dem Menschen der Goldene Schlüssel dargereicht. Es liegt an jedem Einzelnen, sich auf den Weg zu machen und den Schatz zu heben.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine erfüllte Zeit der Schatzsuche in den kommenden Tagen des Advents und ein friedvolles, von Gott gesegnetes Weihnachtsfest 2010

Ihr

Andreas Ahnert

DANKE FÜR IHRE KIRCHENSTEUERN, IHRE SPENDEN UND IHRE MITARBEIT



In den Kirchengemeinden Hainholz und St. Andreas passiert übers Jahr über eine ganze Menge:

Wir feiern Gottesdienste, Gemeindefeste, Konfirmationen und Jubiläen. Wir begleiten Menschen bei wichtigen

Abschnitten ihres Lebens bei Taufen, Trauungen und

Beerdigungen.

Wir laden ein zu Kinder- und Jugendfreizeiten, zu einzelnen Projekten und zum Kindergottesdienst. In unseren Gemeindehäusern und Pfarrämtern treffen sich Menschen zum seelsorgerlichen Gespräch, zu thematischen Angeboten für Erwachsene, zum Singen in der Kantorei und im Gospelchor und zum Flötenkreis.

All das und noch viel mehr, was Ihnen die Kirche auch darüber hinaus an Angeboten und Hilfen bietet, ist nur möglich, weil Sie Kirchensteuer zahlen.

Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Wir danken an dieser Stelle auch allen, die durch ihre Spende einzelne Projekte gefördert haben. Vieles ist durch Ihre Spende erst möglich geworden. Manche finanzielle Last für unsere Gemeinden hat sich dadurch verringert.

Und ganz herzlich danken wir all denen, die durch ihre persönliche Mitarbeit und ihren Einsatz in unseren Kirchengemeinden mitwirken. Nur durch ehrenamtliches Engagement können unsere Kirchengemeinden so vielfältig und lebendig bleiben.

**Botho Ahlers, Andreas Ahnert,
Sabine Deisenroth-Rogge, Christine Kleybolte,
Marc Jacobmeyer**



CHRISTIAN SUNDERMANN ALS SUPERINTENDENT VERABSCHIEDET

Zum neuen Jahr ist Christian Sundermann nicht mehr Superintendent des Amtsbereiches West in Hannover, zu dem auch die Kirchengemeinden Hainholz und St. Andreas gehören.

Zu seinem Abschied schreibt er:

Liebe Mitchristen in den Kirchengemeinden Hainholz und St. Andreas,

nach 9 Jahren Superintendentenamt im Amtsbereich West werde ich ab 1. Januar 2011 eine neue Tätigkeit als theologischer Geschäftsführer bei Bethel im Norden übernehmen. Ich möchte mich auf diesem Weg von Ihnen verabschieden. Die Zeit als Superintendent war für mich eine reiche und prägende Lebensphase. Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Pastorinnen, Pastoren, Diakoninnen und Diakonen in der Amtsbereichskonferenz wurde im Laufe der Jahre für mich immer mehr zu einer Freude. Auf Konferenzen und Konventen beschäftigten uns theologische Themen und Fragen des beruflichen Alltags. Aber auch die gemeinsamen Andachten trugen dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft von Mitarbeitenden in der Kirche auch im geistlichen Sinn zusammenwachsen.



Bei Visitationen und bei Verabschiedungen und Einführungen von Pastoren war ich Gast in Kirchenvorstandssitzungen, in Gottesdiensten und den vielen Gruppen unserer Kirchengemeinden. Ich bin unendlich reicher geworden durch die vielen Menschen, die mir dabei begegnet sind. Und bei notwendigen Entscheidungen sind wir in den allermeisten Fällen manchmal nach längeren Beratungen zu guten Ergebnissen zum Wohl der Gemeinden und Mitarbeitenden gekommen. In manchen Gemeinden, z. B. Ledeburg-Stöcken, war ich in diesen Jahren über zwölfmal, so viel Wechsel von Pastorinnen und anderen Mitarbeitenden gab es dort.

In der Partnerschaftsarbeit mit Chegato und Thlabane habe ich mit vielen Engagierten versucht, die jeweiligen Partnerschaften weiter zu führen. Die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren dabei sehr unterschiedlich. Gleich in beiden Partnerschaften ist: sie lebt von der Verbindung und dem Vertrauen einzelner - gegenseitige Besuche, an denen ich teilnehmen konnte, waren und bleiben ihr Rückgrat, auch in Zeiten besserer Kommunikationsmöglichkeiten.

Meine Aufgaben auf der Ebene des Stadtkirchenverbands habe ich gern übernommen: die Leitung des Fachbereichs Pflege und Seelsorge mit den Diakoniestationen und den

Krankenhauseelsorgern gehörten dazu wie die Verantwortung für eine ausgewogene Stellenplanung, bei der mir die Verantwortung der Kirche für ihre langjährigen Diakoninnen und Diakone besonders am Herzen lag. In langen Sitzungen des Stadtkirchentags und besonders des Stadtkirchenvorstands haben wir Superintendenten mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden versucht, den großen „Tanker“ Stadtkirchenverband zu steuern und ihn aus stürmischer See herauszuhalten. Ich begann meine Arbeit in einer neuen Struktur des Stakis, meine Aufgabe endet mit der Aussicht, dass eine erneute Reform der Leitungsstruktur bevorsteht.

Mitten in diese Fülle von Aufgaben kam nun die Anfrage aus Bethel, ob ich eine neue leitende Aufgabe in ihrem diakonischen Unternehmen übernehmen wolle. Nach langem Überlegen habe ich mich entschlossen, diesen Ruf anzunehmen, auch deshalb, weil für die letzte Strecke meines Berufslebens noch ein genügend langer Zeitraum für eine neue Aufgabe zur Verfügung steht. Wenn überhaupt wechseln, wann sonst? Und so begeben sich mich nun hinein in etwas ganz Neues, mit einem weinenden Auge, weil ich Sie zurückerlasse, aber auch voller Zuversicht und mit Freude auf ein interessantes Wirkungsfeld. Mein Dienstsitz bleibt Hannover, deshalb werden wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren. Gott schütze, segne und begleite Sie alle. Ich sage „Adieu“. Ihr

Christian Sundermann

WENN DIE ENGEL UNTERWEGS SIND...

...ist wieder Advent und in Hainholz der lebendige Adventskalender. Immer um 18 Uhr sind alle eingeladen, sich vor einer anderen Tür im Stadtteil zu treffen, um gemeinsam eine Kalendertür zu öffnen. Das Eröffnen übernehmen Hainhölzer Kinder, die bei den Engel-Treffen auf diese Aufgabe vorbereitet werden.



Hainhölzer Engel in Aktion

Es gibt im Dezember also an jedem Abend eine kleine Überraschung, sei es eine Geschichte, etwas Kreatives, Musik oder ein anderes kurzes Programm. Meistens sorgen die Gastgeber auch für warme Getränke und natürlich gibt es auch einige Leckereien.

Die Eröffnung des Adventskalenders ist in unserer Kindertagesstätte in der Hüttenstraße. Die fünfte Tür wird im Rahmen des Gemeindeadvents oben im Saal geöffnet. Wir freuen uns besonders, dass neben den Einrichtungen und Unternehmen auch einige Familien und Haugemeinschaften Gastgeber sind. Dazu gehören der Schmedesweg 2 - 16, die Treitschkestr. 6, Voltmerstr. 24

und neu dabei sind die Familien am Hopfengarten 3 - 5 und in der Voltmerstr. 7.

Ein Höhepunkt ist die Ankunft des Friedenslichtes aus Bethlehem, das wir am 12. Dezember bei uns in Empfang nehmen. Und natürlich verbirgt sich hinter der 24. Tür der Auftakt zum Heiligabend-Gottesdienst um 15.50 Uhr.

Genießen Sie also den Advent in Hainholz beim lebendigen Adventskalender. Er ist ein gemeinsames Projekt der Stadtteilrunde Hainholz unter Federführung unserer Kirchengemeinde. Gefördert wird er aus Mitteln des Quartierfonds Hainholz.

- | | | |
|----------|---|-----------------------------------|
| Mi, 1. | Ev. Kindertagesstätte | Hüttenstr. 24 |
| Do, 2. | Postagentur mit Hofladen | Schulenburg
Landstr. 126 |
| Fr, 3. | Kindertagesstätte AWO | Voltmerstr. 60 B |
| Sa, 4. | Arbeiter-Samariter-Jugend | Petersstraße 1-2 |
| So, 5. | Ev. Kirchengemeinde | Turmstraße 13 |
| Mo, 6. | Fichteschule | Voltmerstr. 60 |
| Di, 7. | Tagesgruppe Stephansstift | Turmstr. 13 A |
| Mi, 8. | Familienzentrum | Voltmerstr. 57 C |
| Do, 9. | Stadtteilbüro | Schulenburg
Landstr. 58 |
| Fr, 10. | Druckerei Funke | Sorststraße 6 |
| Sa, 11. | Hausgemeinschaften | Schmedesweg 2-14 |
| So, 12. | St. Marien | Turmstr. |
| | Ankunft des Friedenslichtes aus Bethlehem | |
| Mo, 13. | Kulturtreff | Voltmerstr. 36 |
| Di, 14. | Hausgemeinschaft | Voltmerstr. 24 |
| Mi, 15. | Kinder- und Jugendhaus | Voltmerstr. 64 |
| Do, 16. | Akzent-Druck | Voltmerstr. 35 A
(nahe Bunker) |
| Fr., 17. | Hausgemeinschaften | Hopfengarten 3-5 |

- | | | |
|---------|-----------------------------------|---------------------|
| Sa, 18. | Familien Helmerding-Herbert | Voltmerstr. 7 |
| So, 19. | Hausgemeinschaft | Treitschkestr. 6 |
| Mo, 20. | Mietertreff der GBH | Bömelburgstr. 33 |
| Di, 21. | Stadtteilforum | Voltmerstr. 36 |
| Mi, 22. | Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. | Rehhagen 8 |
| Do, 23. | VFV Hainholz | Voltmerstr. 56c |
| Fr, 24. | St. Marien-Kirche | 15.50 Uhr, Turmstr. |

Marc Jacobmeyer

Das Friedenslicht aus BETHLEHEM KOMMT WIEDER NACH HAINHOLZ

Die Idee des Friedenslichtes aus Bethlehem verbreitet sich seit 1986 in ganz Europa. Seit diesem Jahr wird ein Licht in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Dort übernehmen Jugendliche aus ganz Europa, oft Mitglieder der PfadfinderInnenbewegung, das Licht und bringen es in ihre Länder. Inzwischen werden über 30 Länder in Europa erreicht.



Das Friedenslicht kommt in Hainholz an

Das Licht ist ein Symbol: Es soll daran erinnern, dass den Menschen bei der Geburt Jesu „Frieden auf Erden“ verheißen wurde.

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Hannover und Umgebung werden das Friedenslicht aus Bethlehem auch in unsere Gemeinde tragen. In Hainholz wird es am Abend des 3. Advent, dem 12. Dezember, von einer Oldtimerstraßenbahn aus übergeben werden.

Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders werden wir am 3. Advent ab 18.00 Uhr das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kirche bringen, dass es uns in dieser Zeit bis über Weihnachten hinaus leuchte, verbunden mit der Sehnsucht nach Frieden.

Natürlich wird auch dieses Jahr die Möglichkeit bestehen, das Friedenslicht aus Bethlehem zu Hause leuchten zu lassen.

Sabine Deisenroth-Rogge

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER VINNHORST 2010

Mi. 01.12. 18 Uhr	Ortsfeuerwehr Vinnhorst mit Blasorchester, Fischteichweg 3
Do. 02.12. ab 18 Uhr	Studio 8 - Salon Basan, Im Krumpfen Sieke 8
Fr. 03.12. 18-20 Uhr	Familie Mohnecke, Heinrich-Lange-Str. 2
Sa. 04.12. 16-18 Uhr	Hugo Bengsch GmbH, Schulenburger Landstr. 180
So. 05.12. 15-16.30 Uhr	Schützenverein Vinnhorst, Sporthalle Vinnhorst, Grashöfe
Mo. 06.12. 16-18 Uhr	Merkur-Apotheke, Schulenburger Landstr. 262 A

Di. 07.12. 15 Uhr	Carpoint, Beneckeallee 35
Mi. 08.12. 17 Uhr	Physiotherapie Ulrike Ehlers, Beneckeallee 1A
Do. 09.12. 16-18 Uhr	Werkstatt-Treff, Trödelldädchen, Schulenburger Landstr. 193
Fr. 10.12. 18-20 Uhr	Gewerbestammtisch Vinnhorst, Schulenburger Landstr. (Schönfelder Gase)
Sa. 11.12. 17 Uhr	Fam. Dreyer-Schlinder, Schulenburger Landstr. 145 p
So. 12.12. 16-18 Uhr	Coiffeur Capin, Alt Vinnhorst 6
Mo. 13.12. 17 Uhr	Kita St. Andreas, Beneckeallee 2
Di. 14.12. 17-19 Uhr	Immobilienbes. Vinnh., Schulenburger Landstr. 312
Mi. 15.12. 17 Uhr	Inge Stucke Tagesmutter, Alt Vinnhorst 62
Do. 16.12. 11.15 Uhr	Grundschule Vinnhorst, Rathausplatz 2 (Pausenhalle)
Fr. 17.12. 17.30-20 Uhr	Fam. Petsch, Erikastr. 1
Sa. 18.12. 17-19 Uhr	Fam. Fölger, Mispelweg 4
So. 19.12. 17.30 Uhr	vinnpost, Eggewiese 24
Mo. 20.12. 17-19.30 Uhr	Albrecht Druck GmbH, Friedenauer Str. 43
Di. 21.12. 17-18 Uhr	KiTa Fischteichweg, Fischteichweg 1
Mi. 22.12. 16-18 Uhr	Hof Baumgarte, Heinescher Hof 4
Do. 23.12. 17 Uhr	Kulturgemeinschaft Vinnhorst e.V., Vinnhorster Rathausplatz 1,
Fr. 24.12. ab 15 Uhr	Heiligabendgottesdienste in der St. Andreas-Kirche

'mal was anderes ...



MOSINSKI

MALERMEISTER

Bunnenbergstraße 13 · 30165 Hannover
 Fon 0511.703009 · Fax 0511.7010232
 info@mosinski-malermeister.de

Ihr Team für:

- Renovierungen nach Ihren Wünschen
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Gerüstbau
- Fassadenbeschichtung
- indiv. Beratung + Ausführung
- bequemes Renovieren für Senioren

mosinski-malermeister.de

DRALE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
 ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
 ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
 AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber D. Peter - Gegründet 1885
 30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
 30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
 30655 Hannover, Podbielskistraße 223
 30855 Langenhagen-Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
 www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



QUALITÄTS-SCHLEIFMITTEL





Qualitäts-Schleifmittel für höchste Ansprüche

VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG
 Siegmundstraße 17 · 30165 Hannover
 Tel.: +49 5 11 35 26-0 · Fax: +49 5 11 3 52 13 15
 E-Mail: info@vsmag.de · www.vsmag.de

Blumen Hoffmann GbR



B L U M E N
H O F F M A N N

www.blumen-hoffmann.de

*Lieben Sie Blumen
 so wie wir,
 alle Sorten finden Sie hier.*

*Lieben Sie Qualität und Frische
 so wie wir,
 all das finden Sie hier.*

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7-18 Uhr
Samstag 7-15 Uhr

Grambartstraße 4
 30165 Hannover
 Tel.: 05 11 / 3 52 31 90
 Fax.: 05 11 / 3 50 42 16

Wir freuen uns auf Sie!



**EINLADUNG
ZUR WELTGE-
BETSTAGS
WERKSTATT AM
22. JANUAR**

IN ST. ANDREAS:

Wie viele Brote habt Ihr?

Liebe Frauen im Amtsbereich Hannover-West!

Der Weltgebetstag am 4. März 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt Ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit - was habt Ihr zu bieten? Was tut Ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind Eure Gaben / Eure Fähigkeiten, die Ihr teilen und einsetzen könnt, dort, wo sie gebraucht werden?

So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr „zu Leibe gerückt“.

„Wie viele Brote habt Ihr?“ fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt. Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den

Mittelpunkt ihres Gottesdienstes.

In der Weltgebetstagsliturgie werden wir nicht nur in der Landessprache spanisch begrüßt, sondern auch mit Worten aus den indigenen Sprachen. Ein Hoffnungszeichen, dass unter Christinnen und Christen die ethnischen Grenzen überwunden werden sollen. Vom 19. Jh. an wurden Deutsche (überwiegend evangelisch-lutherischer Konfession) auf fruchtbarem Land der Mapuche angesiedelt. Vergessen ist das nicht. Auch dunkle Zeiten und vor allem die schlimmen Jahre der Militärdiktatur unter Pinochet von 1973 bis 1990 sind unvergessen und kommen in der Gottesdienstordnung zur Sprache.

Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, wurde das Land von einem Erdbeben und der Flut im Februar 2010 erschüttert. - Das Thema der Liturgie: Wie viele Brote habt Ihr? wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

Zur Vorbereitung auf diesen Weltgebetstag laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 07. Januar unter Tel. 78 28 44 oder 63 52 97.

Unsere Werkstatt am 22. Januar im

Gemeindehaus St. Andreas beginnt um 9.30 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr. Natürlich gibt es auch wieder ein gemeinsames Mittagessen. Hierfür bitten wir um einen Kostenbeitrag von 5 €.

Ihre Beauftragten für Frauenarbeit im Amtsbereich Hannover-West

**Regina Böhlke, Ulrike Meißner,
Michaela Wollschläger**

IMPRESSUM:

Herausgeber des Gemeindeblattes:
Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz und der Ev.-luth. St. Andreas-Kirchengemeinde Hannover-Vinnhorst.

Redaktion:

M. Jacobmeyer (v. i. S. d. P.),
U. Bernecker, R. Böhlke, G. Eppmann,
K. Eppmann, S. Herbers-Lindig,
C. Kleybolte, A. Knebusch.

Die Redaktion ist zu erreichen:

E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de
oder über das Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hainholz, Turmstr. 13,
30165 Hannover,
Tel. 352 09 00, Fax 352 02 12.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder nur teilweise zu veröffentlichen.

Auflage: 5.700.

Erscheinen: sechs Ausgaben im Jahr.

Druck: Albrecht Druck GmbH & Co. KG,
Friedenauer Str. 43-44, 30419 Hannover.

**Redaktionsschluss der Ausgabe
Febr. / März 2011: 12. Januar 2011
Verteilung ab 2. Februar 2011**

WIE WEIT SIND DIE LUFTBALLONS GEFLOGEN?

Luftballonwettbewerbe der Gemeindefeste

Die Antwort, mein Kind, weiß ganz allein der Wind. So heißt es in einem bekannten Lied, auch wenn es nicht für unsere Luftballonwettbewerbe geschrieben wurde. Aber nicht nur der Wind war entscheidend, natürlich braucht es auch nette Menschen, die die Karten an den Ballons wieder zurückschicken.

So sind vom Hainhölzer Gemeindefest fünf Postkarten wieder zurückgekommen. Der Wind hatte die Ballons in Richtung Süden geschickt. Es gibt zwei dritte Plätze mit Ballons, die jeweils 100 km entfernt gelandet sind, einmal der von Sarah Reike auf einen Sportplatz in Nörten-Hardenberg und außerdem der von Domenic Friedhoff, der in Katlenburg-Lindau gefunden wurde. Am weitesten flog der Ballon von Danielle Friedhoff, der vom Finder in seinem Garten im Apfelbaum hängend in Großalmerode entdeckt wurde. Ebenfalls 149 Km weit ent-



fernt landete Karin Dehnes Ballon in Orferode. Die Fundorte liegen beide bei Hessisch-Lichtenau, also passenderweise unweit vom Haus der Kinderfreizeit 2011. Die Gewinner werden beim Gemeindeadvent am 5. Dezember bedacht.

Nach dem Andreasfest wurden 13 Ballons gefunden. Die meisten landeten in der Nähe von Uetze und um Wolfsburg. In zwei Fällen wurden sie im Wald beim Pilzesuchen gefunden. Ein Ballon schaffte 101 km und flog bis Muckendorf (hinter Wolfsburg). Somit verhalf er seinem Besitzer, Bjarne Kohnert, zum dritten Platz. Platz 2 geht an Emre Kalya, ihr Ballon flog 201 km. Etwas weiter, 206 km, schaffte es der Siegerballon von Marieke Germer. Die Fundorte der Ballons der ersten beiden Plätze waren jeweils kurz vor Dessau. Mariekes Ballon wurde von einem Schäfermeister beim Hüten seiner Schafherde gefunden!

Im Rahmen des Andreastages am 30. November bekommen die Gewinner ihre Preise.

Marc Jacobmeyer

FREIZEITSOMMER 2011

Der nächste Sommer kommt bestimmt und mit ihm auch die Kinderfreizeit und die Jugendfreizeit der Kirchengemeinden Hainholz und St. Andreas.

Wer 7 - 11 Jahre alt ist, kann sich auf die Kinderfreizeit vom 8. - 14. Juli 2011 in Reichenbach freuen. Wir sind wieder in dem besonders schönen Haus an den großen Steinen bei Hessisch-Lichtenau. Dort bietet das Freizeit-Team bei der 14. Kinderfreizeit wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Eine erlebnisreiche Woche verspricht auch die Jugendfreizeit in Dänemark. Für 12 - 16-Jährige geht es vom 6. - 13. August auf die Insel Römö.

Das Anmeldeblatt bekommt man unter www.Kirchengemeinde-Hainholz.de und natürlich liegen auch Exemplare im Gemeindehaus aus. Weitere Informationen unter Tel. 3520910 bei

Marc Jacobmeyer

ST. ANDREASTAG



Die Kirchengemeinde St. Andreas lädt zur Adventsfeier am Dienstag, 30. November, dem Gedenktag des Namenspatrons ein

Es geht um 17 Uhr in der Kirche los. Dort spielen die Flötengruppen und es werden adventliche Lieder gesungen. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr ein Singspiel des KIKIMU-Kinderchores St. Andreas. Es geht dabei um einen kleinen Stern, der über den Himmel von Bethlehem steht.

Nach der musikalischen Andacht in der Kirche lockt ein kleiner Adventsmarkt mit Waffeln, Punsch, Bratwurst, Basteleien zum gemütlichen Beisammensein.

Marc Jacobmeyer

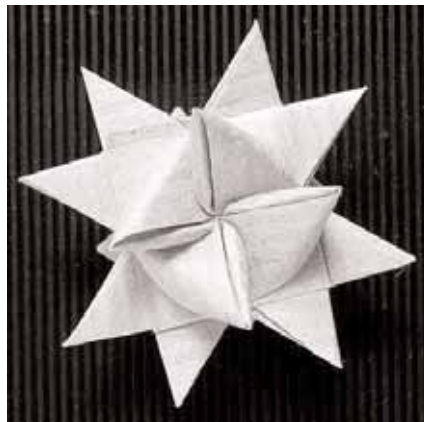
2. ADVENT = GEMEINDEADVENT UND BASAR IN HAINHOLZ

**5. Dezember von 16 - 18 Uhr
im Gemeindehaus Turmstr. 13
anschließend lebendiger
Adventskalender**

Am 2. Advent, am Tag, bevor der Nikolaus kommt, feiern wir schon einmal Advent im Gemeindehaus.

Besinnlich, mit Liedern und Musik, kreativ, mit Kerzengießen und Gestalten in der Fotowerkstatt für Kinder, gemütlich, mit Punsch, Waffeln, Kaffee und Keksen, unterhaltsam mit Vorführungen der Kinder auf der Bühne (bitte viel Applaus!!).

Natürlich können Sie an den Ständen wieder eine bunte Vielfalt an schönen Dingen erwerben: von selbst



Gestricktem, gebackenen, eingekochten oder eingelegten Köstlichkeiten, allerlei vom Imker, kleinen Geschenken bis zu farbenfrohen Produkten der Textilwerkstatt Stöcken, Getöpfertem und Gesägtem.



Wem das noch nicht reicht, der kann im Innenhof am Feuer Stockbrot backen.

Lassen Sie, lasst Euch überraschen!

Wir laden alle, Junge und Alte ganz herzlich ein zu einem adventlichen Nachmittag!

Für das Vorbereitungsteam

Maïke Ahlers

ALBRECHT

DRUCKEREI + VERLAG

Buchdruck · Reliefdruck
Offsetdruck · Digitaldruck

Albrecht Druck GmbH & Co. KG
Friedenauer Straße 43-44
D-30419 Hannover

Telefon: 05 11/96 38 40
Telefax: 05 11/63 19 60

E-mail: info@albrecht-druck.de
www.albrecht-druck.de

elektro kellenter



ELEKTROANLAGEN

Beratung – Planung

Ausführung

Auf dem Dorn 15
30165 Hannover

☎ (0511) 3 52 19 81

www.elektro-kellenter.de

Hugo Bengsch

Sanitär- und
Heizungstechnik GmbH



Raumwunder!

Meisterbetrieb für:

- Sanitär
- Heizung
- Solartechnik



Planung und Beratung:
Schulenburg Landstr. 180
montags, mittwochs und
freitags 14.30 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hugo Bengsch GmbH
Wendehagen 53C
30419 Hannover
Tel. 05 11 - 63 26 53
Fax 05 11 - 37 51 25

Mit individuellen Einrichtungskonzepten zeigt
sich das Gäste WC von seiner besten Seite.
Raumsparschüsseln und durchdachte
Accessoires als Problemlöser.

LAUFEN

Besuchen Sie uns im Internet unter www.hugo-bengsch.de

HOLGER LADAGE

Elektromeister

Kolkhof 17 · 30419 Hannover
Tel. (05 11) 37 19 22 · Fax (05 11) 37 49 180

Alarmanlagen

Altbausanierung

Steuerungstechnik

Sprech+Klingelanlagen

Gewerbeinstallationen

Haushaltsinstallationen

Neubauten

Lichttechnik

Antennenanlagen

Telefonanlagen

EDV-Netzwerke

Reparaturen

HEILIGABEND, 24. DEZEMBER

16.00 Uhr Krippenspiel in der
St. Marien-Kirche



In diesem Jahr öffnet sich wieder die Tür zum lebendigen Adventskalender am 24. Dezember in der Kirche um 15.50 Uhr. Wir wollen den „Übergang“ von der Adventszeit zum Heiligen Abend friedvoll einleiten und versuchen, dem Geheimnis dieser heiligen Nacht auf die Spur zu kommen.

Sabine Deisenroth-Rogge



HAINHÖLZER UND VINNHORSTER UNTER- WEGS



Am **Dienstag, dem 14.12.**, findet um 15.30 Uhr im Gemeindehaus in der Turmstraße 13 unsere Weihnachtsfeier zusammen mit dem Dienstagstreff unter der Leitung von Pastorin Christine Kleybolte statt.

Am **Donnerstag, dem 16.12.**, besuchen wir die Weihnachtsausstellung im WOK-Museum. Der Eintrittspreis beträgt 7,50 € pro Person. Wir treffen uns um 10.10 Uhr am Gemeindehaus in der Turmstraße 13. Nach dem Besuch der Ausstellung gehen wir zum gemeinsamen Mittagessen.

Bitte melden Sie sich bis zum 2.12. bei mir (Tel. 350 49 77) oder im Gemeindebüro (Tel. 352 09 00) an.

Gerda Eppmann

NEU IN DER HAINHÖLZER FRIED- HOFSVERWALTUNG: STEFANIE WAGA



Ich möchte mich gern kurz vorstellen. Mein Name ist Stefanie Waga und ich bin seit Anfang Oktober drei Stunden wöchentlich in der Friedhofsverwaltung tätig und unterstütze dort Frau Helga Illmer. Ich bin 33 Jahre alt und gelernte Kauffrau für Bürokommunikation. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich seit knapp 10 Jahren in Hainholz und freue mich auf die Arbeit in unserer Gemeinde.

Stefanie Waga

UNSERE REGELMÄßIGEN VERANSTALTUNGEN

KINDER & JUGENDLICHE

Eltern-Kind-Spielkreis ^H

(1 - 3 Jahre)
Mi 10.00 Uhr
Zekiye Gülcen, Tel. 162 78 50

Eltern-Kind-Spielkreis ^H

(1 - 3 Jahre)
Do 10.00 Uhr
M. Friedhoff, Tel. (0173) 240 67 04

Eltern-Kind-Gruppe ^H

(Jahrgang 2009)
Mo 10.30 Uhr
M. Lindenau, Tel. 352 09 00
(Gemeindebüro)

MUSIK FÜR KINDER

Blockflötengruppen ^V

Mo und Fr nachmittags
I. Peters, Tel. (05136) 8 39 33

Kinderchor ^V

Mo 18.00 Uhr
G. Rottler, Tel. 9878-702

Keyboard- und Klavierunterricht ^V

Fr nachmittags
KIKIMU-Büro, Tel. 9878-702

MUSIK

Kantorei ^H

Mo 19.45 Uhr
Dr. R. Oesterle, Tel. 63 66 73

Gospelchor ^V

Fr 18.30 Uhr
Dr. R. Oesterle, Tel. 63 66 73

Flötenkreis ^H

Di (14-tägig)
O. Witte, Tel. 352 09 00 (G.-Büro)

ERWACHSENE

Dienstagstreff ^H

Di 14.12.2010 und 25.1.2011,
15.30 Uhr
G. Eppmann,
C. Kleybolte (Pn.), Tel. 352 43 33

Theatergruppe ^H

„Hainhölzer Rampe“
Di 19.30 Uhr, L. Schulz und
M. Jacobmeyer, Tel. 352 09 10

Frauenkreis ^V

Mi 15.12.2010 und 19.1.2011,
15.00 Uhr
S. Jirjahn,
S. Deisenroth-Rogge (Pn.)
Tel. 63 21 68 (Gemeindebüro)

Christliche Jungenschaft ^V

„Marco Polo & Schildkröten“
Mi 20.00 Uhr
T. und R. Aissen,
Tel. (05137) 93 83 01

Bibelrunde ^H

Mi 8.12.2010 und 19.1.2011,
19.00 Uhr
Dr. B. Ahlers (P.), Tel. 352 34 66

Männerkreis ^V

Do 2.12. und 6.1., 19.00 Uhr
N. Felchow, Tel. (0160) 91 51 99 16

50 plus ^V

Fr 9.12., 18.00 Uhr
Do 13.1., 19.00 Uhr
M. Pagel, Tel. 63 66 62
R. Böhlke, Tel. 78 28 44

Themenabend am Donnerstag ^H

Dez. / Jan. keine Veranstaltungen
R. Lange,
Tel. 352 09 00 (Gemeindebüro)

Ausflugsguppe ^H

Di 14.12., 15.30 Uhr und
Do 16.12., 10.10 Uhr
G. Eppmann,
Tel. 352 09 00 (Gemeindebüro)

Second-Hand-Markt-Gruppe ^V

A. Henkner, Tel. 78 90 22
K. Gerner, Tel. 67 19 76
C. Zimmermann, Tel. 74 34 49

BLAUES KREUZ

Gruppe für Alkoholranke

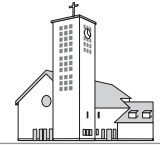
Mo 18.30 Uhr Vorgespräche ^H
19.00 Uhr Gruppenarbeit
H. Milczewski, Tel. 37 23 81

^H Gemeindehaus in Hainholz:
Turmstr. 13, 30165 Hannover, Tel. 352 09 00

^V Gemeindehaus in St. Andreas:
Beneckeallee 2, 30419 Hannover, Tel. 63 21 68



GOTTESDIENSTE DEZEMBER



St. Marien

St. Andreas

09.30 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst	Pn. Kleybolte Pn. Deisenroth-Rogge	28.11. 1. Advent	10.00 Kindergottesdienst 11.00 Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee 17.00 Andacht in St. Hedwig mit Gospelchor	KiGo-Team Pn. Kleybolte
		30.11. Andreastag	17.00 St. Andreastag: Geschichten und Lieder zum Advent anschl. Adventsmarkt	D. Jacobmeyer
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pn. Deisenroth-Rogge	05.12. 2. Advent	11.00 Gottesdienst mit Konfirmand/inn/en und mit Abendmahl (Wein)	P. Ahnert
		06.12. Nikolaus	09.30 und 10.15 Nikolaussingen mit den Kindern der Grundschule	P. Ahnert
09.30 Gottesdienst	P. Dr. Ahlers	12.12. 3. Advent	11.00 Gottesdienst	P. Dr. Ahlers
09.30 Gottesdienst	P. Ahnert	19.12. 4. Advent	11.00 Gottesdienst	P. Ahnert
16.00 Christvesper mit Krippenspiel 18.00 Christvesper 23.15 Christnacht	Pn. Deisenroth-Rogge Pn. Kleybolte P. Dr. Ahlers	24.12. Heilig Abend	15.00 Christvesper mit Krippenspiel 16.30 Christvesper mit Krippenspiel 18.00 Christvesper 23.00 Christmette mit Gospelchor	D. Jacobmeyer P. Ahnert P. Dr. Ahlers P. Ahnert
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und mit Kantorei	Pn. Deisenroth-Rogge	25.12. 1. Weihnachtstag	<i>für beide Gemeinden in St. Marien</i>	
<i>für beide Gemeinden in St. Andreas</i>		26.12. 2. Weihnachtstag	11.00 Gottesdienst	P. Dr. Ahlers



GOTTESDIENSTE DEZEMBER-FEBRUAR



St. Marien

St. Andreas

17.00	Jahresabschlussandacht mit Abendmahl (Wein)	P. Ahnert	31.12. Silvester	18.30	Jahresschlussandacht mit Abendmahl (Wein)	P. Ahnert
09.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Pn. Deisenroth-Rogge	02.01. So. n. Weihn.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pn. Deisenroth-Rogge
10.00	Kantatengottesdienst mit Gospelchor und Kantorei	P. Dr. Ahlers	09.01. 1. So. n. Epiph.	<i>für beide Gemeinden in St. Marien</i>		
09.30	Gottesdienst	P. Dr. Ahlers	16.01. 2. So. n. Epiph.	11.00	Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen	P. Ahnert D. Jacobmeyer
09.30	Gottesdienst	Pn. Kleybolte	23.01. 3. So. n. Epiph.	11.00	Gottesdienst mit Konfirmanden zur Gemeindepartnerschaft mit Antiogia	P. Ahnert
09.30	Gottesdienst zum Bibelsonntag	P. Dr. Ahlers und Bibelrunde	30.01. Septuagesimae	10.00	Kindergottesdienst	KiGo-Team
10.00	Kindergottesdienst	Pn. Deisenroth-Rogge		11.00	Gottesdienst zum Bibelsonntag anschl. Kirchenkaffee	P. Dr. Ahlers und Bibelrunde
				18.00	Wochenendschlussandacht	P. Ahnert
09.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pn. Deisenroth-Rogge	06.02. Sexagesimae	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pn. Deisenroth-Rogge

Mittagsgebet: Jeden Mittwoch um 12 Uhr

Die St. Marien-Kirche ist geöffnet:
mittwochs 10.00 - 12.30 Uhr

6. JANUAR: DREIKÖNIGSTREFFEN DER HAINHÖLZER BEZIRKSHELFER/INNEN



Auch im Jahr 2011 setzt die Hainhölzer Kirchengemeinde die Tradition fort und lädt die aktiven und ehemaligen Bezirkshelfer/innen herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gebäck ein, und zwar am Donnerstag, 6. Januar, dem „Tag der Heiligen drei Könige“, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in der Turmstraße 13.

Dieses Treffen ist ein kleines Dankeschön für alle Mühe. Und wer dazukommen will und auch sechs Mal im Jahr Zeit und Energie opfern möchte, um das Gemeindeblatt „Kreuz und Quer“ in einigen Häusern zu verteilen, darf sich mit eingeladen fühlen.

Wie immer werden wir das eine oder andere Lied singen und auch eine Geschichte zum Tage hören.

Sabine Deisenroth-Rogge

KANTATEN AUS DEM WEIHNACHTS- ORATORIUM:

Jauchzet, frohlocket!

Mit diesen Worten beginnt der Eingangsschor des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach.

Es ist die wohl bekannteste musikalische Fassung der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu bis zur Anbetung des Kindes durch die Weisen aus dem Morgenland. Bach hat sie in Form von sechs Kantaten jeweils zu den Festtagen der Weihnachtszeit komponiert, und so wurden sie auch in Leipzig zu seiner Zeit in die Gottesdienste eingefügt.

Die Hainhölzer Kantorei und der Gospelchor der St. Andreasgemeinde werden drei Kantaten aus diesem großen kirchenmusikalischen Werk am Sonntag nach dem Epiphaniastag, dem 9. Januar, um 10 Uhr im Rahmen eines Kantatengottesdienstes in der Hainhölzer St. Marienkirche durchführen. Zu hören werden sein die Kantaten 1, 3 und 6, die von der Geburt, vom Aufbruch der Hirten zum Stall in Bethlehem und von den Weisen aus dem Morgenland handeln.

Der Gottesdienst in Hainholz am 9. Januar 2011 um 10 Uhr ist der

gemeinsame Gottesdienst unserer beiden Kirchengemeinden. Wir laden dazu herzlich ein.

Rainer Oesterle

KINDERGOTTESDIENST IN HAINHOLZ



Alle Kinder der Hainhölzer Kirchengemeinde werden herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen, und zwar am 30. Januar von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus neben der St. Marien-Kirche.

Sabine Deisenroth-Rogge



**Der ambulante Pflegedienst
Ihrer Kirchengemeinde**

Alten und Krankenpflege
Pflege und Betreuung bei Demenz
Psychiatrische Pflege
Palliativpflege
Zusammenarbeit mit Hospizdiensten
Pflegeüberleitung
Haushaltshilfen
Vermittlung von Serviceleistungen
Betreuung durch Ehrenamtliche
Menüservice

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de

Mail: herrenhausen@dst-hannover.de



Diakoniestation
Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58
30419 Hannover

Tel.: 0511 / 271 35 60

Fax: 0511 / 271 35 62

**Rufen Sie uns an und
fragen Sie nach der Pflegedienstleitung
Frau Marion Winkelmann**

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Tradition
Kompetenz
Vertrauen

- Erd-, Feuer-, See-, Anonyme Bestattungen
- eigene Trauerfeierhalle + Abschiedsraum
- Hausbesuche in allen Stadtteilen

Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover
Stöckener Str. 21 · 30419 Hannover



Tag + Nacht: ☎ 702129 + 715183

Infos siehe www.ackermann-bauer.de • info@ackermann-bauer.de



„Ihr seid zur Freiheit berufen!“ -
„Freiheit, die ich meine“?

GOTTESDIENST AM BIBELSONNTAG 2011

Auch im neuen Jahr feiern wir in Hainholz und Vinnhorst am letzten Sonntag im Januar wieder den Gottesdienst zum Bibelsonntag, wie von den evangelischen und katholischen Kirchen in Deutschland vorge schlagen.



Vorgegeben ist wie immer auch, welches kleine Puzzleteil aus der Bibel uns dabei beschäftigen soll, nämlich dieses Mal ein Abschnitt aus dem Brief, den der Apostel Paulus an die Gemeinden in Galatien (in der heutigen Türkei) geschrieben hat, Jahrzehnte bevor die ersten Evangelien in Umlauf gekommen sind.

„Ihr seid zur Freiheit berufen“ lautet der Kernsatz aus Galater 5,13-26. Aber „Freiheit“ kann vielerlei bedeuten. Ob die Freiheit, die der Apostel Paulus meint, dieselbe ist wie die

„Freiheit, die ich meine“, welche Grenzen Freiheit hat und welche Grenzen sie überschreiten soll, darum wird es unter anderem gehen in unseren beiden Gottesdiensten am 30. Januar um 9.30 Uhr in St. Marien Hainholz und um 11.00 Uhr in St. Andreas Vinnhorst.

Wer sich vorher schon Gedanken dazu machen will und eventuell auch Lust hat, diese Gottesdienste mitzugestalten, ist herzlich willkommen zur „offenen Bibelrunde“ am Mittwoch, dem 8. Dezember und am Mittwoch, dem 19. Januar, jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus Hainholz, Turmstraße 13.

Botho Ahlers

NEUES AUS DER KiTA HAINHOLZ



Was uns aktuell beschäftigt...

Was uns aktuell beschäftigt ist der Elternabend, den wir hatten. Das Thema lautete: „Sexuelle Entwicklung von Kindern“ und „Aufklärung im

Kindergarten“. Ein sowohl wichtiges als auch sensibles Thema, bei dem wir immer wieder feststellen, wie sehr es notwendig ist, sich darüber auszutauschen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. 16 Mütter, 10 Väter und 6 Mitarbeiterinnen nahmen daran teil.

Jeder von uns hat ganz eigene Erfahrungen und Geschichten, Hemmungen und Ängste. Es gibt ganz individuelle, aber auch die kulturellen und religiösen Verschiedenheiten. 70 % der Familien unserer KiTa haben einen Migrationshintergrund.

Zur fachlichen Begleitung dieses Elternabends hatten wir Cornelia Anhelm-Dieng von Pro Familia zu Gast. Nach einer Einführung über die Entwicklung der kindlichen Sexualität und ihre verschiedene Phasen entstand eine rege Diskussion.

Zu der Frage, was und wie viel sollte ein Kind wann und in welchem Alter erfahren gibt es viele interessante und sehr unterschiedliche Ansichten.

In einem sind wir uns aber einig, und das ist uns wichtig: Wir alle wollen das Beste für die Kinder! Und das heißt, dass wir sie schützen aber auch stärken wollen, in einer Welt zurechtzukommen, die nicht immer nur freundlich ist. Die Kinder sollen in einer

Atmosphäre aufwachsen, in der es möglich ist, über Sexualität zu sprechen. Kinder, die eine Sprache und Worte dafür haben, sind besser geschützt. Und Erwachsene, die eine Sprache und Worte dafür haben sind besser vorbereitet auf die Fragen der Kinder. Deshalb wird es zusätzliche Elternabende geben. Denn wir wollen mit den Eltern im Gespräch bleiben und uns auch in Zukunft offen und vertrauensvoll austauschen.

Sollten Sie Interesse an dem Thema oder Fragen dazu haben, können Sie uns gerne anrufen. (Tel. 352 00 86 Renate Dreßler)

Susanne Herbers-Lindig

NEUBAUPLÄNE FÜR HAINHOLZ

Es war schon in der Lokalpresse zu lesen und zu sehen: Die Kirchengemeinde Hainholz will auf der großen Wiese an der St. Marienkirche ein neues Gemeindehaus bauen und eine neue Kindertagesstätte - nicht weil wir zu viel Geld hätten, sondern weil erstens die Kindertagesstätte in der Hüttenstraße vom Dach bis zum Keller saniert und gedämmt werden müsste, zweitens das Gemeindehaus uns viel zu groß geworden ist und auf

die Dauer mit unseren finanziellen Mitteln nicht mehr unterhalten werden kann und drittens die Wiese viel Geld verschlingt für Rasenpflege, Gehwegreinigung usw., wir sie aber nur ein Mal im Jahr beim Gemeindefest nutzen.

Eine Jury (mit Architekturprofessorin Léon, unserer landeskirchlichen Baudirektorin Eilhard-Braune, Stadtbaurat Bodemann, Denkmalpfleger Dr. Zittlau, Vertreter/inne/n des Stadtkirchenverbandes und des Kirchenvorstands) hat unter fünf Entwürfen von Architekten den hier abgebildeten auf den 1. Platz gesetzt. Er stammt



vom Büro ksw (Kellner, Schleich, Wunderling) und sieht vorne rechts ein kleines Gemeindehaus vor, links daran anschließend die große Kindertagesstätte, die sich an der

Fenskestraße entlang bis in die Hüttenstraße zieht. Beide Gebäude sind eingeschossig und ebenerdig, also behindertengerecht, und kommen ohne teure Fahrstühle aus. Der Kirchenvorstand hat sich diese Empfehlung der Jury zu eigen gemacht.

Wir hätten damit alle Gebäude, die die Gemeinde braucht, an der Kirche konzentriert und würden, was die Kindertagesstätte angeht, wahr machen, was schon am 27.09.1957 (!) in der Hannoverschen Allgemeinen zu lesen stand, dass nämlich nach Abriss der letzten Gebäude an der Kirche dort eine Kindertagesstätte gebaut werden sollte.

Jetzt geht es darum, die Finanzierung sicher zu stellen. Und das wird nicht einfach, weil wir nämlich rund 1,7 Millionen Euro werden selbst aufbringen müssen. Aber nur so lässt sich auf absehbare Zeit

die Zukunft unserer Gemeinde sichern.

Botho Ahlers

EMPFANG FÜR ALLE AKTIVEN IN ST. ANDREAS AM 16.1.

Eine Kirchengemeinde lebt davon, dass sich viele Menschen engagieren. So vieles passiert im Namen der Kirchengemeinde St. Andreas das ganz Jahr über, da ist es gut einmal im Jahr auf die Angebote, Gruppentreffen, Veranstaltungen und Feste zurückzuschauen. Wir wollen deshalb alle, die sich 2010 ehrenamtlich und beruflich in St. Andreas engagiert haben am 16. Januar zum Gottesdienst und anschließenden Neujahrsempfang einladen, um ihnen persönlich für den Einsatz zu danken. Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt um 11 Uhr, danach beim Empfang im Gemeindehaus gibt es Gelegenheit zum Gespräch und Bilder von den Gemeindeaktivitäten 2010.

**Rainer Oesterle, Andreas Ahnert,
Marc Jacobmeyer**

PARTNERSCHAFT AUF AUGENHÖHE

Über die Gemeindep partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde St. Andreas der Kirchengemeinde Antiochia in Thlabane (Südafrika) gibt es ein neues Faltblatt. Auf der

Vorderseite des Flyers sind Fotos der beiden Kirchengemeinden zu sehen. Unsere Partnergemeinde Thlabane ist ein Vorort von Rustenburg und war früher ein „Township“. Thlabane ist der Name des Partnerschaftskirchenkreises.

Durch die Partnerschaft können wir uns gegenseitig stärken. Sie ist die lebendige Gemeinschaft zwischen Christinnen und Christen ohne Unterschied von Hautfarbe, Sprache und sozialer Herkunft. Zur Partnerschaft gehört die Bereitschaft, Menschen eines anderen Kontinents zu verstehen, sie anzunehmen, für sie einzustehen und ihnen zu helfen. Es begegnen sich unterschiedliche Frömmigkeitsstile, das kann den eigenen Glauben bereichern.

Partnerschaft lebt von Begegnungen. Die Kirchengemeinde St. Andreas nimmt seit 1982 an den Sitzungen des Partnerschaftskomitees im Kirchenkreis teil, 1987 war die Besiegelung der Gemeindep partnerschaft. Von da an gab es immer wieder Begegnungen, bei denen wir lernten, warum Menschen an Gott glauben und wie sie daraus Kraft schöpfen können. Gott ist Schöpfer der ganzen Erde und aller Menschen. Darum halten wir Kontakt und versuchen, Gottes Willen in der Welt gemeinsam umzu-

setzen, angelehnt an das Bibelwort in Galater 5,13 „Durch die Liebe diene einer dem anderen“.

Wer sich für die Gemeindep partnerschaft interessiert und sich beteiligen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Auskünfte erteilt in St. Andreas

Margot Pagel

GRUPPE 50PLUS

50
plus

Am 9. Dezember trifft sich die Gruppe 50plus um 18 Uhr im Gemeindehaus

in Vinnhorst zur Adventsfeier.

Im neuen Jahr betrachten wir mit Pastor Ahnert den Text der Jahreslosung, am 13. Januar um 19 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus.

Regina Böhlke, Margot Pagel



foto: epd bild



Inh. G + R Preuß

Im Trauerfall stehen wir Ihnen helfend und beratend zur Seite,
kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Haus,
nehmen Ihnen alle Behördenwege ab und erledigen alle Formalitäten.
Verrechnung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen.

Unter unserem Sammelruf erreichen Sie uns Tag und Nacht

350 45 45

30165 Hannover - Hainholz
Guts-Muths-Str. 1 * Am Jahnplatz

30419 Hannover - Herrenhausen
Haltenhoffstr. 199 * Ecke Meldaustraße

*Hier könnte
Ihr
Inserat
stehen!!!*

EIN BEISPIEL FÜR DIE PROJEKTARBEIT VON „BROT FÜR DIE WELT“

Niger zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Immer wieder führen Dürren zu Hungersnöten. Die „Brot für die Welt“-Partnerorganisation ADA unterstützt die Menschen am Niger-Fluss - unter anderem durch Kleinkredite, die ihnen den Aufbau einer Existenz ermöglichen.

Brot für die Welt

...daß alle leben

Die Welt von Moumouna Garraba steht Kopf: „Ich bin ein Mann“, sagt die Mittvierzigerin, nimmt einen Fisch von einem Haufen frisch geangelter Karpfen und schuppt ihn mit einem kleinen Messer ab. „Ich ernähre meine Kinder, kaufe ihnen Kleider, zahle für die Schule. Ich unterstütze meine Mutter, bringe das Geld für Hochzeitsgeschenke auf und kaufe Medikamente. Die Männer von heute sind Frauen!“ Moumouna Garraba, die Fischhändlerin, ist heute in aller



Frühe aufgestanden, um einige Kilometer flussabwärts frischen Karpfen zu kaufen. Jetzt frittiert sie Portion für Portion und legt sie auf ein silberfarbenes Tablett. Das reicht sie an ihre ältere Tochter weiter, die den gebratenen Fisch nur ein paar Meter weiter an einem Stand auf dem Markt verkauft. „So kommen meine Familie und ich einigermaßen über die Runden.“ Ihr kleines Unternehmen hätte sie aus eigener Kraft nie aufbauen können.

Es war die nigrische Fischervereinigung ADA, die ihr die nötige Starthilfe gab. Die von „Brot für die Welt“ unterstützte Organisation hat einen Kreditverband ins Leben gerufen, der

Gruppen von 20 bis 25 Personen Kleinkredite im Wert von umgerechnet 300 bis 3.000 Euro gewährt. Gleichzeitig vermittelt ADA den Antragsstellenden das Einmaleins der Betriebswirtschaft. Dies ist ein Beispiel der erfolgreichen Arbeit von „Brot für die Welt“.

Dieser Ausgabe von Kreuz & Quer liegt eine Spendentüte bei. Sie können die Tüte in einem der Advents- oder Weihnachtsgottesdienste oder in einem der Gemeindebüros abgeben.

Brot für die Welt

SENIOREN IN HANNOVER HABEN DIE WAHL

Seit 1975 wird alle 5 Jahre der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover gewählt. Er ist die legitimierte Vertretung älterer Menschen in Hannover und er wirkt an der seniorenrechtlichen Gestaltung der Stadt mit und nimmt die Interessen der älteren Generation wahr.

Er wird von einer Versammlung von 200 Delegierten gewählt, die alle über 60-jährigen Hannoveraner/innen durch Briefwahl bestimmen durften.

Für die neue Delegiertenwahl vom 13.01. bis 09.02.11 haben sich auch viele Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Bereich Diakonie und Evangelische Kirche aufstellen lassen, auch aus unserer Gemeinde.

Wir möchten alle über 60-jährigen ermutigen, sich an dieser Briefwahl zu beteiligen.

Jutta Schulte

NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ



NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, da wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

KINDERGOTTESDIENST IN ST. ANDREAS



Geschichten, Spiele, Kreatives, Lieder, die Feier des eigenen Tauftages: das erwartet die Kinder, die einmal im Monat am Sonntag von 10 - 11.30 Uhr zum Kindergottesdienst in St. Andreas kommen.

In der Adventszeit gibt es sogar zwei Kindergottesdienste: einmal am 28.11. (1. Advent) und dann noch am 19.12. (4. Advent). Im neuen Jahr laden wir zum Kindergottesdienst am 30. Januar.

Zum Kindergottesdienst-Team gehören Natascha Gerner, Stephan Hennig, Lisa Koslowski, Ann-Kathrin Steppuhn, Christiane Wenske und

Marc Jacobmeyer



23. Hannelore Knoke80 J.

NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, da wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz

Gemeindebüro

Turmstr. 13, 30165 Hannover
Tel. 352 09 00, Fax 352 02 12
E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de
Pfarrsekretärin: Helga Illmer
Di, Fr 10—12 Uhr
und Mi 17—19 Uhr

Pfarramt

Pastor Dr. Botho Ahlers
Turmstr. 14, Tel. 352 34 66
Sprechzeit: Di 18—19 Uhr
und nach Vereinbarung

Pastorin Christine Kleybolte
Turmstr. 14, Tel. 352 43 33
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pastorin Sabine Deisenroth-Rogge
Moorhoffstraße 28, Tel. 75 12 35
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakon Marc Jacobmeyer
Turmstr. 13, Tel. 352 09 10
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand Vorsitzende
Ursula Wille

Friedhofsbüro Helga Illmer/Stefanie Waga
Turmstr. 13,
Tel. 352 06 03, Fax 352 02 12
Mo, Di, Do, Fr 9—10 Uhr
und Mi 15—16 Uhr

Öffnungs- und Schließzeiten des Friedhofs:

01.11.	bis 31.01.	8 bis 17 Uhr
01.02.	bis 31.03.	8 bis 18 Uhr
01.04.	bis 30.09.	8 bis 20 Uhr
01.10.	bis 31.10.	8 bis 18 Uhr

Kirchenmusikerin Beate Kohl
Tel. 63 29 10

Leiter der Kantorei

Dr. Rainer Oesterle
Tel. 63 66 73

Kindertagesstätte Renate Dreßler

Hüttenstr. 24, Tel. 352 00 86,
Fax 353 53 21
E-Mail: KTS.Hainholz.Hannover@evlka.de
www.ev-kindertagesstaette-hainholz.de

Freundeskreis der Hainhölzer Kirchengem.
Rosi Lange
352 09 00 (Gemeindebüro)

Spendenkonto Kirchengem. Hainholz

300 020 Sparkasse Hann., BLZ 250 501 80
Empfänger: Ev.-luth. Stadtkirchencasse,
Vermerk: 423/Kirchengemeinde in Hainholz

www.Kirchengemeinde-Hainholz.de



Ev.-luth. St. Andreas-Kirchengemeinde Hannover-Vinnhorst

Gemeindebüro

Beneckeallee 2 , 30419 Hannover
Tel. 63 21 68, Fax 63 27 55
E-Mail: KG.Andreas.Hannover@evlka.de
Pfarrsekretärin: Brunhilde Mund
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 9—11 Uhr
und Do 17—18 Uhr

Pfarramt

Pastor Andreas Ahnert
Am Andreashof 3, Tel. 67 66 47 37
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakon Marc Jacobmeyer
Turmstr. 13, Tel. 352 09 10
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand Vorsitzender
Dr. Rainer Oesterle, Tel. 63 66 73

Kirchenmusikerin Beate Kohl
Tel. 63 29 10

Kindertagesstätte Tatjana von Brevern
Beneckeallee 2, Tel. 63 54 00
E-Mail:
KTS.Standreas.Hannover@evlka.de

Förderverein St. Andreas e.V.

Vorsitzende Ute Bernecker,
Tel. 78 23 17, Konto: 192 1738,
Sparda-Bank Hannover e.G.
BLZ 250 905 00

Spendenkonto Kirchengem. St. Andreas

787 469 Sparkasse Hann., BLZ 250 501 80
Empfänger:
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas



Für beide Gemeinden

Kirchenkreissozialarbeit

Bernd Möller
An der Christuskirche 15, Tel. 167686-0
Sprechzeit: Mi 10—12 Uhr

Diakoniestation

Leitende Pflegekraft Marion Winckelmann
Eichsfelder Straße 56/58, 30419 Hannover
Tel. 271 35 60, Fax 271 35 62

Ev. Kindertreff Kidsclub

Kerstin Schmidt
Spierenweg 33
Tel. 920 13 27